

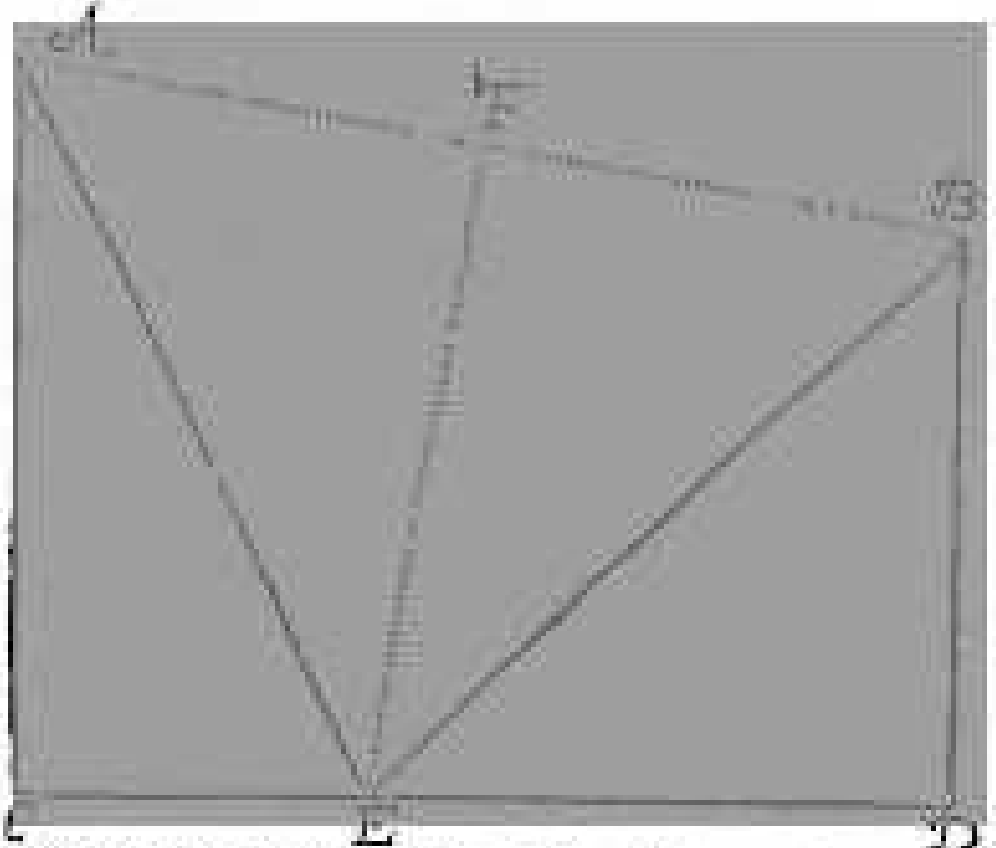
Die achte und dreissigste Aufgabe.

Wenn auf einer linien/ gegebener länge/ zwei blei-
rechte/ auch geg. bene/ aber ungleicher länge/ ste-
hen / und in derselben grundlinie ein punct
in gleicher weite von den spizen der beiden blei-
rechten were/ dessen stelle in der grundlinie/ und
folgende desselben weite von gemelten spizen/
zu finden.



Se gegebene linie
c d o sei

50. Die bleirechten
A c 40. B d 30.
Nun ist die frage
wann der punct E
in gleicher weite v d
A und B ist/ wochin
er in die gegebene
grundlinie falle?
Welches zu erfors-
chen / führe A c
40. in sich /
kompt 1600.
auch B d 30. /
kompt 900. die
Zuch von vorigen /



bleibt 700. Und umb so viel ist das gewirte c d gröffer/ als das gebierte c z.
Theile verhalten 700 mit 50 50. / kompt 14. / dieß auch auch von 50. /
bleibt 36. / welches ist das doppelt der linien c d. Ist also c z 18. und B d
32. Das aber e in gleicher weite von den spizen A und B sei / weisen die
nebensichende nß. Dann die beide rechtwinkliche dreieck A c E und B d E
haben gleiche grund- und bleirechte linien. Darnachero auß der ersten dieß
folgt/ daß auch ihre anlehende gleich/ können auch durch die dritten dieß leicht-
lich gefunden werden/ und kompt für v d 413 ①.

Stenein und dreissigste Aufgabe.

Wenn in einem arch dessen mittellinie unbekant/
zwei dreieck eingeschrieben werden / also daß
die mittellinie eine seite beider der dreieck sei/
auch jedes dreieck eine seite und die summa
der zwei übrigen seiten gleich/ die mittellinie